



# Merseburger Kreis-Blatt.

Mittwoch den 4. September.

Redaction, Druck und Verlag von Carl Jurf.

## Bekanntmachungen.

Die diesjährige Militair-Ersatz-Aushebung findet im hiesigen Kreise

**Montag den 30. September und Dienstag den 1. October**

statt und wird zu diesem Behufe die Königliche Departements-Ersatz-Commission im Gasthose „zum Thüringer Hofe“ hier selbst zusammentreten.

Zur Vorstellung kommen an den genannten Tagen von Vormittags 6 Uhr ab,

1) am 30. September:

- a) die von der Kreis-Ersatz-Commission als „dauernd unbrauchbar“ befundenen,
- b) die zur Ersatz-Reserve,
- c) die zum Train designirten Mannschaften,
- d) die von den Truppentheilen als unbrauchbar entlassenen Soldaten,
- e) die in Folge Reclamation wegen häuslicher Verhältnisse zur Ersatz-Reserve in Vorschlag gebrachten,
- f) die zum einjährigen freiwilligen Dienst berechtigten Militairpflichtigen, deren Ausstand abgelaufen ist, sofern sie von den Truppentheilen nicht angenommen worden sind, und

2) am 1. October:

alle für einstellungsfähig befundenen Mannschaften.

**Sonntag den 29. September, Nachmittags 3 Uhr,**

ebenfalls im Thüringer Hofe, haben sich unter Vorlegung ihrer **Gestellungs-Atteste**, Wanderbücher und sonstiger Legitimationspapiere alle diejenigen militairpflichtigen Personen zu melden, welche bei der letzten Musterung gefehlt haben oder seit dieser Zeit in den Kreis verzogen sind.

Die Magistrate und Ortsbehörden des Kreises werden hierdurch angewiesen, gegenwärtige Bekanntmachung den betreffenden Militairpflichtigen, in deren Abwesenheit den Eltern, Vormündern oder Verwandten derselben mit dem Bemerken bekannt zu machen, daß ein Jeder seinen Impfschein mitzubringen und bei ungehorsamen Ausbleiben, oder falls er zu spät erscheint, zu erwarten habe, daß die gesetzlichen Strafen gegen ihn unnachsichtlich zur Anwendung gebracht werden.

Merseburg, den 1. September 1861.

Der Königliche Landrath **Weidlich**.

Alle diejenigen Einwohner der Landgemeinden des Merseburger Kreises, welche im Jahre 1862 ein zeither schon betriebenes Hausirgewerbe forsetzen oder ein solches neu anfangen wollen, werden hierdurch aufgefordert, sich bis zum 5. October d. J., mit Ausnahme der Sonntage, hier in meinem Bureau persönlich zu melden.

Die, welche für das gegenwärtige Jahr bereits einen Gewerbeschein besitzen, müssen denselben nebst einem Wohlverhaltensatteste von dem Richter ihres Wohnortes, diejenigen aber, welche ein Gewerbe im Umherziehen im künftigen Jahre erst neu anfangen wollen, außer dem Wohlverhaltensatteste auch einen Nachweis über ihr Alter bei ihrer persönlichen Meldung hier mit zur Stelle bringen, widrigenfalls die Anträge auf Gewerbescheine zurückgewiesen werden müssen.

Nur diejenigen, welche sich bis zum 5. October e. hier persönlich melden, werden in die an die Königliche Regierung einzureichende Liste aufgenommen, wohingegen alle erst späterhin sich meldende Individuen es sich selbst beimessen haben, wenn sie den nachgesuchten Gewerbeschein nicht rechtzeitig erhalten und sonach den Betrieb ihres Gewerbes nicht mit Eintritt des neuen Jahres beginnen können.

Die Ortsrichter im Kreise werden bei nachdrücklicher Ahndung hierdurch angewiesen, die gegenwärtige Bekanntmachung zur Kenntniß ihrer Ortseinwohner und insbesondere der Gewerbetreibenden zu bringen.

Was die Hausirer in den zur VI. Gewerbe-Abtheilung gehörigen Städten des hiesigen Kreises Lauchstädt, Lützen und Schaafstädt anbetrifft, so haben sich dieselben wegen Erlangung eines Gewerbescheins für das nächste Jahr ebenfalls bis zum 1. October d. J., jedoch nicht unmittelbar bei mir, sondern bei dem betreffenden Magistrate zu melden.

Die Magistrate in den benannten Städten werden dagegen hiermit angewiesen, die bei ihnen angebrachten Meldungen oder in deren Ermangelung einen Vacatschein bei Vermeidung eines zu erwartenden expressen Botens ohnfehlbar bis zum 5. October d. J. nach dem Formular zur Hausirliste an mich einzureichen und dabei nicht zu unterlassen, sich über die einzelnen Gesuche, sowie über die persönlichen Verhältnisse der Antragsteller, gutachtlich zu äußern, auch ein vollständiges Signalement der letztern beizufügen.

Merseburg, den 2. September 1861.

Der Königliche Landrath **Weidlich**.

Der Mühlenbesitzer **Dr. Füllner** zu Zöschen beabsichtigt einen Umbau seiner in Zöschen am linken Ufer der Elbe belegenen Mühle in der Weise, daß anstatt der jetzt vorhandenen vier Mahlgänge und zwei Graupengänge acht

Mahlgänge und vier Graupengänge angelegt, welche durch drei Wasserräder in Betrieb gesetzt werden sollen, von denen die beiden vorderen die acht Mahlgänge, das hintere dagegen die vier Graupengänge treiben werden.

Das Mühlgerinne soll von 9 Fuß 4½ Zoll auf 11 Fuß erweitert werden, welche Mehrweite durch Fortnahme der 3 je 6½ Zoll starken Zwischenpfosten des jetzigen vierschüssigen Freigerinnes zu gewinnen beabsichtigt wird, ferner soll letzteres künftig die Weite der früheren vier einzelnen Schübe von 12 Fuß 8 Zoll erhalten, die Freischuhhöhe oben 2 Fuß 3 Zoll betragen und der Mahlschuh in seiner jetzigen Höhe von 3 Fuß verbleiben, so daß die 3 Räder die frühere Höhe behalten, jedoch von 6½ Fuß auf 10 Fuß verbreitert werden sollen.

Der Fachbaum bleibt unverändert und die Räder erhalten wieder Ziehpanster.

In Gemäßheit des §. 29 der Allgemeinen Gewerbe-Ordnung vom 17. Januar 1845 bringe ich dies hierdurch mit dem Bemerkten zur öffentlichen Kenntniß, daß Einwendungen hiergegen binnen einer präclusivischen Frist von vier Wochen bei mir anzubringen sind.

Zeichnung und Beschreibung der Anlage können in meinem Bureau während der Dienststunden eingesehen werden. Merseburg, den 28. August 1861. Der königliche Landrath Weidlich.

**Bekanntmachung.** Behufs eines im Gehöfte der Fabrikanten Tauchert und Maier hier vorzunehmenden Baues wird die Aufreißung des Pflasters des angrenzenden Straßentheils und Sperrung der Passage vom Brauhaus-Platz über die Geißelbrücke bis zur Preußergasse auf einige Zeit nothwendig. Wir bringen dies hiermit zur öffentlichen Kenntniß.

Merseburg, den 31. August 1861.  
Der Magistrat.

**Bekanntmachung.** Die Lieferung des Bedarfs an Talglühen für die hiesigen Militair-Arrest- und Wach-Localen pro 1862 soll im Wege der Submission verdingen werden. Wir haben hierzu einen Termin auf

den 4. d. M., Vormittags 10 Uhr,

in unsem Militair-Bureau angesetzt und laden hierzu mit dem Bemerkten ein, daß die Bedingungen im Termine bekannt gemacht werden.

Merseburg, den 2. September 1861.

Der Magistrat.

**Öffentliche Sitzung der Stadtverordneten am Freitag den 6. September 1861, Nachm. 6 Uhr,**

Vorlagen: a) Antrag auf Bewilligung eines Zuschusses zum Unterstüßungs-Fonds der hiesigen Kinderbewahrungs-Anstalt; b) Antrag auf Anweisung der zur Feier des diesjährigen Kinderfestes verwendeten Mehrausgaben; c) Neuwahl zweier Mitglieder der Sanitäts-Commission; d) Resultat der außerordentlichen Revision der Stadthauptkasse; e) Einleitung zur Neuwahl der Stadtverordneten; f) Besuch um Lehngelderstundung; g) ein Naturalisations- und Gewerbe-Concessions-Gesuch; h) Mittheilung der kreisständischen Verhandlung; i) Revision der städtischen Jahresrechnungen.

**Bekanntmachung.**

Am 9. September d. J., von Vormittags 10 Uhr ab, sollen auf der hiesigen königlichen Saline

circa: 350 Ctr. altes Blech, Schmelz- und Gußeisen, sowie 40 = alte Hänf- und Drahtseile in kleineren Partien, gegen Baarzahlung meistbietend verkauft werden.

Dürrenberg, den 23. August 1861.

Königlich Preussisches Salzamt.

**Bekanntmachung.** Die diesjährige Herbst-Graubensschau der Knapendorfer Amtsteiche wird am 11. d. M., Vormittags um 11 Uhr, die der Schladebacher Amtsteiche am 12. d. M., Vormittags um 10 Uhr, stattfinden, wovon die betreffenden Teich-Parzellen-Pächter mit dem Bemerkten in Kenntniß gesetzt werden, daß an beiden Orten bei dem Oberteich begonnen werden wird.

Merseburg, den 2. September 1861.

Der Bau-Inspector Hauke.

**Gotthardtsstraße Nr. 92** ist ein freundliches Logis im ersten Stock zu vermieten. Näheres im Laden.

In meinem Hause, Delgrube Nr. 330, ist die obere Etage zu vermieten und sofort zu beziehen.

A. Wiegand, Lohgerbermeister.

Der Oberstlieut. v. Rathen beabsichtigt den Theil seines Gartens hinter der Klye zu verkaufen event. auf längere Zeit zu verpachten. Die näheren Bedingungen bet ihm selbst zu erfragen.

**Scheunen-Verkaufs-Anzeige.** In den hiesigen sogen. langen Scheunen ist die ganz massive, mit Nr. 993 bez. Scheune nebst Wagenschuppen zu verkaufen und das Nähere bei dem Auktions-Comm. Rindfleisch hier zu erfahren.



Eine viersitzige Chaise und ein Schlitten sind zu verkaufen. Nähere Auskunft giebt der Kanzlei-Diener Schwennicke im königl. Schloß zu Merseburg.

**Kutschwagen-Verkaufs-Anzeige.** Ein halbverdeckter zwei- und viersitziger noch ganz brauchbarer Kutschwagen ist billig zu verkaufen durch den Auktions-Comm. Rindfleisch in Merseburg.



Eine hochtragende Kuh steht in Frankleben Nr. 38 zu verkaufen.

In der Unteraltenburg Nr. 758 steht eine mit Eisen beschlagene eichene Pferdekrippe von 14 Fuß Länge in sehr gutem Zustande zu verkaufen.

**Logis-Vermiethung.**

Vom 1. October 1861 ab ist Unterburgstraße Nr. 15 die mittlere Etage, bestehend in zwei meublirten Stuben und Kammern, zu vermieten.

In meinem Hause Nr. 919 ist die mittlere Etage zum 1. October zu vermieten.

L. Zimmermann,  
Nr. 862.

Sehr fetten Limburger Käse empfing und empfiehlt

L. Zimmermann.

Neue Engl. Vollheringe, à St. 7, 8, 9 Pf., empfiehlt

L. Zimmermann.

Der preussische National-Kalender für 1862 von Friedr. Bartholomäus in Erfurt ist zu haben bei

S. F. Grjus.



**Die Papierhandlung von H. F. Exius**

empfiehlt Hannoverische Briefcopie-Bücher verschiedener Stärken zu billig gestellten Preisen, auch werden die dazu gehörigen Patent-Hebel-Pressen schnell und billig besorgt. Eine Patent-Hebel-Prese steht zur Ansicht aus.

Feinste Patent-Copir- und Schreib-Tinte, diese Tinte giebt durch die Copirmaschine einen deutlichen mehrmaligen Abdruck, zu haben bei

S. F. Grjus.

# Ausverkauf

ausrangirter Waaren, bestehend in:  
**Cattun, Mouffeline de laine, Neapolitaine, Barège, Lustre,**  
 halbseidenen und schweren seidenen Kleiderstoffen,  
 halbwollenen und baumwollenen Hosenzengen,  
**Piqué, Sammet** und seidenen Westen,  
 diversen seidenen Herrenhalbtüchern zc. bei  
**Carl Aug. Kröbel.**  
 Burgstraße 216.

## Insecten-Pulver,

echt Kaukasisches, stärkste Sorte,

erhielt frische Sendung und empfiehlt in Schachteln mit Gebrauchszettel zu 2 und 4 Sgr.

**Gustav Lots.**

Besten Limb. Sahnen-Käse à St. 3/4 und 4 Sgr.  
 Neue marinirte Voll-Heringe empfiehlt zu sehr billigen Preis  
**J. F. Beutel, Gotthardtsstraße.**

Eine neue Sendung von jungen delicatesen Limburger Käse empfing und empfiehlt

**B. A. Blanckenburg.**

## Stearin-Lichte

in reichster Auswahl und jeder beliebigen Packung von 6 bis 12 Sgr. p. Pack, bei 5 Pack 1/2 Sgr. pro Pack billiger, empfing und empfiehlt

**B. A. Blanckenburg,**  
 Gotthardtsstraße.

## Bekanntmachung.

Glainseife I. à Pfund 3 Sgr. 6 Pf.,  
 II. à " 3 " 3 "  
 grüne Seife à " 3 "  
 im Ganzen billiger, verkauft

**C. Chr. Kemmler.**

Burgstraße Nr. 218.

**Mittwoch den 4. September, Abends 7 Uhr,**  
**Siebentes Sommer-Abonnement-Concert**  
 der Gesellschaft Irene  
 zur Funkenburg.

Bei günstiger Witterung im Garten.

Den 5., 6. und 7. d. M. ist mein Geschäft Feiertage wegen geschlossen.

**Brüg.**

Donnerstag und Freitag, den 5. und 6. d. M., bleibt mein Geschäft Festtage halber geschlossen.

**J. Schönlicht.**

Ein Hausmädchen, das nähen und plätten kann, wird auf ein Rittergut gesucht; zu erfragen beim Schneidermstr. **Wagenschieber.**

Zimmer-Gesellen finden bei gutem Lohn dauernde Beschäftigung bei **J. Kluge,**  
 Zimmermeister in **Schaafstädt.**

Eine goldene Broche mit Silberplatte ist am Sonntag auf dem Wege vom Pohlischen Gasthause in Neuschau bis auf den Neumarkt verloren gegangen. Der Finder wird gebeten, selbige gegen

**Einen Thaler**

Belohnung in der Exped. d. Bl. abzugeben.

## Cigarren-Offerte.

Von der so allgemein beliebten Nr. 17 hat sich ein ziemlich großer Posten helle Farben angehäuft, wovon ich, soweit der Vorrath reicht,  
**25 Stück à 6 bis 6 1/2 Sgr.**  
 verkaufe. Qualität den dunkeln Farben gleich. Gleichzeitig empfehle ich als besonders preiswerth  
 Nr. 17 beste Farben 25 Stück à 7 Sgr.,  
 " 4 Ambalema 25 " à 8 "  
 " 6 do. 25 " à 9 "  
 Merseburg. **Heinr. Schulze jun.**

Kohlen-Fuhrleute und zwei bis drei geübte Kohlenstreicher finden Beschäftigung bei  
**Heinr. Schulze jun.**

## Zwei Thaler Belohnung

für Denjenigen, der mir anzeigt, daß in den Dörfern des Amts Merseburg und Amts Nauchstädt, hauptsächlich in der Umgegend von Holleben, krankes, marodes und crepirtes Vieh abgedeckt und dadurch der hiesigen Scharfrichterei entzogen worden ist.

Merseburg, den 21. August 1861.

**A. Franke,** Scharfrichtereibesitzer.

Die gegen den H. Müller geäußerte Beleidigung nehme ich hierdurch als in der Uebereilung gethan zurück.  
 Braunsdorf, im August 1861.

**G. Ködelpeter.**

Für die vielen Beweise der Liebe und Theilnahme, welche mir während der Krankheit und bei dem Begräbniß meiner verstorbenen lieben Frau, sowie meines Kindes zu Theil geworden, sage ich meinen herzlichsten Dank.

Merseburg, den 28. August 1861.

**Karl Bernstein,** Sattlermstr.

## Durchschnitts-Marktpreise des Monats August.

	tbl.	lg.	pf.		tbl.	lg.	pf.
Weizen	Scheffel	2	28	4	Kalbfleisch	Pfund	— 2 9
Roggen	"	1	28	2	Schöpfenfl.	"	— 4 —
Gerste	"	1	13	5	Schweinefl.	"	— 5 —
Hafer	"	—	27	—	Butter	"	— 10 —
Erbsen	"	2	11	3	Bier	Quart	— 1 —
Linzen	"	3	7	6	Branntwein	"	— 6 —
Bohnen	"	3	10	—	Heu	Centner	— 27 6
Kartoffeln	"	—	20	—	Stroh	Schock	6 6 3
Rindfleisch	Pfund	—	4	8			

## Kirchennachrichten von Merseburg.

Dom. Vacat.

Stadt. Geboren: dem Schneidmstr. Schindler eine Tochter; dem Königl. Regierungs-Secretair Dross Zwillingstochter (eine todtegeb.); dem Zimmermann Huth ein Sohn; dem Handarb. Nägler eine Tochter; dem Mannr Leibner eine Tochter; dem Kammachermstr. Steigelmann eine Tochter. — Gestorben: die ältere Zwillingstochter des Königl. Regierungs-Secretair Dross, 2 St. alt, an Schwäche; der jüngste Sohn des Sattlermstrs. Bernstein, 7 W. alt, an Zahnfieber; die Ehefrau des Sattlermstrs. Bernstein, 35 J. 11 M. alt, an Brustkrankheit; die Jungfrau L. W. L. A. v. Brandenstein, hinterl. älteste Tochter des Domherrn, Ritter v. Brandenstein, 57 J. 3 W. alt, an Nervenabzehrung; die Zwillingstochter des Manners Preysch, 8 J. alt, an Schwäche; eine außerehel. Tochter, 11 W. alt, an Krämpfen.

Donnerstag Nachmittag 5 Uhr Gottesdienst in der Gottesackerkirche. Predigt: Herr Pastor Dreifing.

Neumarkt. Geboren: dem Handarb. Deichert in Venenien eine Tochter. — Gestorben: die hinterl. Wittve des Kaufmanns J. A. Köber, 52 J. 6 M. alt, an Krämpfen; die jüngste Tochter des Gärtners F. A. Schumann, 7 W. 5 J. alt, an Verzehrung.

Utenburg. Gestorben: der Müller Stephan, 54 J. alt, an Brustkrankheit.

**Anmeldungs-Formular.**

Bei Ausfüllung des Formulars ist Folgendes zu beachten:

1) Die Anmeldungen sind bei Vermeidung der Ausschließung bis zum 30. September d. J. einschließlich bei der Bezirks-Commission einzureichen. 2) Nach dem Beschlusse der Königlich Großbritannischen Commission werden alle Personen zur Ausstellung zugelassen, sei es, daß sie Zeichner, Erfinder, Verfertiger oder Fabrikanten der Artikel sind; es muß jedoch die Eigenschaft, in welcher sie ausstellen, angegeben werden. Demgemäß ist in Colonne 2. die Eigenschaft, in welcher der Aussteller auftritt, bestimmt zu bezeichnen. 3) Werden Gegenstände verschiedener Art angemeldet, so sind dieselben in Colonne 3. unter fortlaufenden Nummern in der Art einzutragen, daß die zu derselben Klasse gehörigen einander folgen. 4) In Colonne 4. ist die Stückzahl, bei meß- oder wägbaren Gegenständen das Maas resp. Gewicht anzugeben. 5) In Colonne 5. ist die Ordnungszahl der Abtheilung und Klasse einzutragen, zu welcher der Ausstellungsgegenstand gehört, und welche nachstehend angegeben sind:

**Abtheilung I.**

1) Bergbau, Steinbrucharbeiten, Metallurgie und Mineralien; 2) Chemische Substanzen und Fabrikate und pharmaceutische Prozesse; 3) Nahrungsmittel einschließlich Wein; 4) animalische und vegetabilische Substanzen zur Verarbeitung in den Gewerben.

**Abtheilung II.**

5) Eisenbahngeräthschaften, einschließlich Locomotiven und Wagen; 6) Wagen zu anderem Gebrauch als auf Eisenbahnen und Falzschienentwagen (tram roads); 7) Werkzeugmaschinen und Werkzeuge; 8) Maschinen im Allgemeinen; 9) Acker- und Gartenbau-Maschinen und Geräthschaften; 10) in das Gebiet des Civil-Ingenieurs fallende Gegenstände, Baueinrichtungen und Vorrichtungen zu Bauausführungen; 11) Geniewesen, Waffen und Ausrüstungs-Gegenstände, Geschütz, Schuß- und Hiebmassen zc.; 12) Schiffbau, Ausrüstungs-Gegenstände; 13) physikalische und mathematische Instrumente und Verfahren bei dem Gebrauch derselben; 14) photographische Apparate und Photographien; 15) Uhrwerke; 16) musikalische Instrumente; 17) chirurgische Instrumente und Vorrichtungen.

**Abtheilung III.**

18) Baumwolle und Waaren daraus; 19) Flachs, Hanf und Waaren daraus; 20) Seide und Seidenwaaren; 21) Wolle und wollene auch gemischte Waaren im Allgemeinen; 22) Teppiche; 23) gewebte, gesponnene, gefilzte und andere Zeuge als Druck- und Färbeproben; 24) Tapissiererei, Spitzen und Stickereien; 25) Häute, Felle, Rauchwerk, Federn und Haare; 26) Leder, einschließlich Sattlerwaaren und Pferdegeschirr; 27) Bekleidungsgegenstände; 28) Papier, Papier- und Papparbeiten, Schreibmaterialien, Buchdruck- und Buchbinder-Arbeiten; 29) Erziehungsschriften und Erziehungsmittel; 30) Hausgeräth und Tapezierer-Arbeiten, einschließlich Papier-Tapeten und Papiermaché; 31) Eisen- und Kurzwaaren im Allgemeinen; 32) Stahl- und Messerschmiedewaaren; 33) Arbeiten in edlen Metallen, Nachahmungen derselben und Juwelier-Arbeiten; 34) Glas; 35) Töpferwaaren; 36) Manufactur- und Fabrikwaaren, welche in den vorstehenden Klassen nicht begriffen sind.

6) In Colonne 7. ist besonders anzugeben:

ob einzuführende Maschinen oder andere Gegenstände einen Unterbau oder eine besondere Bau-Einrichtung nothwendig machen; welcher Art dieselben sind und welcher Raum dafür beansprucht wird;

ob auszustellende Maschinen oder Maschinensysteme während der Ausstellung arbeiten sollen und welche Betriebskraft dazu erforderlich ist.

**Londoner Ausstellung.**

Regierungs-Bezirk

**An m e l d u n g.**

1.		2.		3.		4.		
Vor- und Zuname, Firma, Stand, Wohnort		Eigenschaft, in welcher der Anmeldende ausstellt.		Art und Beschaffenheit des auszustellenden Gegenstandes.		Menge desselben.		
				1.				
5.		6.				7.		
Klasse, welcher derselbe angehört:		Raum, welchen der Gegenstand, einschließlich etwaiger Behältnisse, Kästen zc. einnehmen wird				Bemerkungen.		
Abtheilung.	Klasse.	auf dem Fußboden, auf Tischen oder Bänken.			an der Wand.			
		Länge.	Breite.	Höhe.	Länge.			Breite.
		Preuß. Fuß.	Preuß. Fuß.	Preuß. Fuß.	Preuß. Fuß.	Preuß. Fuß.		

